



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S),
Gr. Ulrichstraße 57. Die „M.N.“ erscheint wöchentlich
Montag bis Freitag. Die „M.N.“ ist ein amtlich
bestimmtes Blatt sämtlicher Verleger der Partei im Gau
Halle-Merseburg und der Gebiete. Der verantwortl.
Leitung: Dr. Kurt Müller, Halle (S.).
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 10

Bezugspreis monatlich 2,- RM, vierteljährlich 5,- RM,
halbjährlich 9,- RM, jährlich 16,- RM. (Einschl. 40 Stk.
Zustellungsgebühr) Ausland 2,- RM. Postzusatz 20 Stk.
Beitrag monatlich 2,- RM. Keine Rücksendung bei
Einsparungen infolge höherer Steuern. Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
15. des ablaufenden Monats Abmeldung schriftlich erfolgt ist.
Donnerstag, den 11. Januar 1940

Wieder Luftkampf über der Deutschen Bucht

Vier deutsche Flugzeuge schlugen neun englische Bomberflieger in die Flucht

Erdstöße in Anatolien dauern an

Ankara, 10. Jan. Im anatolischen Erdbe-
bengebiet ist der Erdboden in der letzten
Woche um ein Drittel sehr heftige
Erdbeben ereignet sich in Burdur, Isparta,
Samsun, Gümüşhane, Samsat-Karabükler
und Erzurum. Über den Umfang
des Schadens liegen noch keine
Angaben. Die Lebewohnenden im Gebiet von
Ankara sind noch nicht wieder zurück-
gekehrt.

41 Grad Kälte in Lettland

Riga, 10. Jan. Die außerordentliche
Kälte, die Lettland zur Zeit heimsucht,
hat jetzt zu Höchsttemperaturen von
minus 41 Grad Celsius geführt.
Eine derart niedrige Temperatur ist noch
niemals, seitdem es im Gebiete des heutigen
Lettland meteorologische Messungen gibt,
gemessen worden.

Dänemark dementiert Gerüchte um Grönland

Kopenhagen, 10. Jan. (Eig. Meld.) Von
maßgebender dänischer Seite wird ent-
schieden gegen die Gerüchte Stellung genom-
men, daß ein Vorstoß nach Grönland
aus der Vereinigten Staaten ge-
plant sei. Es wird hierzu erklärt, daß
Dänemark einen solchen Plan niemals
ermöglichen werde.

Drei englische Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 10. Jan. Am 10. Januar
trafen um 10 Uhr vier deutsche Flug-
zeuge neuester Bauart in der Deutschen
Bucht auf eine Staffel von neun briti-
schen Bomberflugzeugen des
Typus „Bristol-Blenheim“. Bei Sicht der
deutschen Flugzeuge drehten die Briten
sich nach Westen ab und suchten ihr Ziel in
der Nacht. Bei der Verfolgung wurden
drei der englischen Bomber abgeschossen.
Die Briten behaupten, daß die
Aktivität der deutschen Luftwaffe ge-
lähmt sei. Diesen Erfolg zugunsten der Eng-
länder sollten ihre Barockflugzeuge erreicht
haben. Die deutsche Luftwaffe hat sich nicht
beirren lassen; Erkundungs- und Auf-
klärungsaufträge sind auch dann noch er-
füllt worden, als das Wetter, das in den
letzten Tagen sehr ungnädig war, auch die
britischen Barockflugzeuge nur selten
erlaubte.

Die deutschen Erfolge hatten am 9. Jan.
wiederum einen befriedigenden Erfolg zu ver-
zeichnen. Vor der Norweg-Küste wurden an
diesem Tage zwei Borspinnenfahrzeuge, die
zwei Handelsschiffe im Geleite

hatten, gesichtet und als Geleitang an-
gegriffen und versenkt. Vor Schottland waren
es vier kleinere friedliche Handelsschiffe,
die bei der Annäherung der deutschen Flug-
zeuge das Feuer eröffneten. Das England
seiner Handelsflotte ausnahmslos bewacht
hat, hat sich wieder einmal deutlich gezeigt.

Weiteres britisches Schiff durch Ziegerbomben versenkt

Amsterdam, 10. Jan. Eine Meldung
aus London besagt, daß das britische Schiff
„Dafrow“ (1985 BRT.) am Dienstag
aus der Luft angegriffen und
versenkt wurde.

Deutsche Kampfflugzeuge unternahmen
am Vore und Nachmittag des 9. Januar
eine Erkundungsvorflug gegen die eng-
lische und schottische Küste.
Hierbei wurden vor der Norweg-Küste
vier bewaffnete Kriegsschiffe und
zwei Handelsschiffe, nämlich zwei Bors-
spinnenfahrzeuge, in deren Geleite zwei
Handelsschiffe lagen, angegriffen und versenkt.
Vor der schottischen Küste wurde von vier
brennenden Handelsschiffen an demselben
Tage aus der Luft angegriffen.
Bei der Abwehr dieses Angriffes wurden
die Dampfer versenkt. Die eigenen
Flugzeuge erlitten keine Verluste.



Das erste russische Verkehrsflugzeug
in Berlin eingeflogen

Das erste sowjetrussische Verkehrsflugzeug,
das im Rahmen der angekündigten Versuchs-
flüge auf der ab 21. d. M. zum planmäßigen
Luftverkehr vorgesehenen Strecke Berlin—
Moskau in der Reichshauptstadt eintraf. Unser
Bild: Die russische Flugzeugbesatzung vor
ihrer Maschine bei der Ankunft in Berlin

Englische Bomben auf dänisches Gebiet

Neue britische Neutralitätsverletzung - Die Insel Röm vom Eis abgeschnitten

Kopenhagen, 10. Jan. (Eig. Meld.) Die
dänische Insel Röm, nördlich der
deutschen Insel Selt, wurde in der Nacht
zum Mittwoch der Schussplatz eines Bom-
berangriffes. Vierzig englische Bom-
berflugzeuge, die wieder einmal
dänisches Gebiet überflogen oder vielleicht
glaubten, sich über Selt zu befinden. Eng-
lische Bomber waren aus der Deutschen
Bucht vertrieben worden.

haben kein helles Fenster mehr. Selbst
hölzerner Fensterläden sind abgerissen. Auch
loste sich der Materialschutt entgegen den
ersten Meldungen durchaus nicht gering-
fügig. Der Aufbruch geriet die elektrische
Leitung des Meerlandschiffes, so daß die
Insel für Tage ohne Licht steht. Auch das
Telefonnetz ist zerstört.

Dänische Luftschiffverhältnisse sind im
Flugzeug nach Röm gerichtet, um eine
Untersuchung abzuhalten. Die Bewohner
haben unter dem Gerall ihrer Häuser hart
zu leiden. Durch Eisgang ist obenreine die
Insel vom Festland abgeschnitten.

Das dänische Außenministerium ver-
breitet über den Vorfall eine sehr vorsichtige
Mitteilung. Danach seien auf Röm Mit-
twoch morgen gegen 1 Uhr von einem
Flieger zwei Bomben abgeworfen wor-
den. Eine davon sei in ein Gehöft und die
andere in die Nähe eines Wohnhauses ge-
fallen, wo anscheinend einige Fensterläden
zertrümmert seien, während Personen nicht
zu Schaden gekommen seien. Die Maschine
sei von Schweden genommen und gleich
nach dem Bombenabwurf zum Meer zurück-
gefliegen. Die Nationalität habe nicht fest-
gestellt werden können.

Die Berichte von Anglegenheiten geben ein
etwas deutlicheres Bild. Hier wird festge-
stellt, daß drei Bomben abgeworfen wurden.
Die Fenster von acht bis zehn Häusern
wurden zerstört und die elektrische Leitung
südlich nach Søndern zu wurde unter-
brochen. Erhöhter wird der Umstand,
daß nach der Anglegenheitsberichten eine be-
leuchtete Nationalitätsmarkierung, von der
die Besatzung des Flugzeuges glatt erkennen
mußte, daß sie sich über dänischem Ge-
biet befand, in unmittelbarer Nähe der
Abwurfstelle fand.

Die englischen Bom-
ber wurden — wie bekannt — nicht nur Ver-
sicherungen an Gebäuden und Wohnungen an-
gerichtet, sondern auch eine Frau getötet und
mehrere Personen verletzt.



Fast völlig vereist traf dieser Handelsdampfer nach einer Sturmfahrt über die
winterrliche See im heimatischen Hafen ein

Noch harte Schläge!

Von unserer Berliner Schriftleitung

Premierminister Chamberlain hat
sich veranlaßt für einen geschickten
Taktik, als er sich in seiner letzten Rede be-
schäftigte, die brennenden Probleme der
britischen Politik hinter einem Duft
von Wägen und Borsalen zu verbergen. Einen
dieser Versuche, das englische Volk über
seine wahre Lage zu täuschen, stellte a. B.
die Behauptung dar, daß der Hungert-
krieg gegen Deutschland „lebensdienliche
Ergebnisse“ erzielt habe, und man mit
dem Verlauf des bisherigen Seekrieges
„zufrieden“ sein könne. Schneller als
Chamberlain wohl dachte, schlug die Wahr-
heit seine hässlichen Wägen nieder. Es
klingt wie eine symbolische Front des
Schicksals, daß der Bericht der „British
Albert“ (Britische Freiheit), eines 8485
Tonnen-Tant-Dampfers, die erste An-
kunft auf das abgelegene Inseln
des geistlichen Premiers war. Dann
folgte eine Störschiffahrt der anderen. Der
rund 10 000 Tonne große Dampfer
„Dunbarcastle“ lief auf eine Mine. Deut-
sche Kampfflugzeuge vernichteten an der eng-
lischen Küste zwei Borspinnenfahrzeuge
und die beiden unter ihrem „Schutz“ fah-
renden Handelsschiffe. Außerdem vier weitere
— ach so harmlose — Handelsschiffe, die
nächst ihre Masten abwarfen und sich
durch die Verletzung deutscher Luft-
schutzflugzeuge als Kriegsschiffe entpup-
ten. Minister Chamberlain kann wirklich
„zufrieden“ sein. Wir können ihm gern
diese „Erfolge“ der britischen Seefriedens-
führung. Wenn ihm die Vernichtung zweier
im Geleite britischer Kriegsschiffe angegrif-
fener Handelsdampfer als ein Beweis für die
von ihm gerühmte „Sicherheit des Konvois-
systems“ zu sein scheint, dann ist es aller-
dings erklärlich, wenn sich die Besatzungen
von Geleitschiffen — nach einem Bericht des
„Mandrier Guardian“ — vor Vaden schül-
ten, über die ihnen zu Ehren genommenen
offiziellen Londoner Erklärungen, daß der
deutsche Krieg gegen Handelsschiffe auf-
zunehmend sei. Diese Männer, die aus
eigener Erfahrung den Seekrieg und seine



Klein-Anzeigen



Stellen-Angebote

Zur Um- u. Anschulung für Leichtmetallbearbeitung suchen wir zum sofortigen Antritt eine größere Anzahl

männliche und weibliche Hilfskräfte

Die Schulungszeit dauert je nach Eignung 8-12 Wochen. Nach erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation.

SIEBEL FLUGZEUGWERKE HALLE Kommanditgesellschaft

Lehrlinge

Okt. 1940 für unsere Abteilungen Schlosserei - Klempnerei - Schmiederei - Eiserei und Zinkerei gesucht.

Kaufm. Angestellte

(auch weibliche) mit guten Zeugnissen, für Lohnbuchhaltung, Registratur, Schreibmaschine usw. gesucht.

Mansfeldscher Kupferschieferbergbau A. G.

Eisleben, Personalabteilung.

kaufmänn. Lehrling

Als Schulbildung verlangen wir mindestens Erreichung des Endzieles der Mittelschule

Friedrich & Horn

Dame u. Plattenstadt 67a bis 10 Halle (Saale), Buchdorfer Straße 10

Tischler

Möbelhaus Bitzmann, Auersbacher 3, Fernr. 2937.

Teutenthal Inkasso

Wer kann für eine Vers.-Ges. ein nebenberuflich ausüben?

Aufwartung

für Privathaltung sucht Herrmann, Dostauer Straße 2a

Weibliche Angestellte

möglichst mit allen Kontributions- und Korrespondenzvertraut, sowie Stenotypistin gesucht.

Barmer Ersatzkasse

Halle (Saale), Leipziger Straße 6

Stellen-Angebote

Strebsamer Herr... Stadtsender... Herrenfreier... Bädergehilfen... Kräftigen Hausgehilfen... Fleischergehilfen... Melker oder Kuhfütterer... Düngefrauen... Kaufm. Angestellte... Tüchtige Bäder- und Konditorgehilfen... Buchhalterin... Eine perfekte Stenotypistin... Karlsruherlechner... Perlekte Stenotypistin... Barmer Ersatzkasse

Erprobener Kraftfahrer

wegen Einbürgerung des alten... Diefel... Karl... Lindenburger, 67

Tüchtige Hausgehilfin

im Kochamt... zum 15. Jan. ge... Herr... Lindenburger, 67

Hausgehilfin

zuverläßig, zum 1. 2. oder später für 4-5 Personen haushalt gesucht.

Hausgehilfin

zuverl. u. funderlich für kleine Haushalte gesucht.

Kräftigen Hausgehilfen

mit Kraftwagen... zum 1. 2. oder später für 4-5 Personen haushalt gesucht.

Fleischergehilfen

als Nebenerwerb... für Fleischerei gesucht.

Melker oder Kuhfütterer

mögl. jung verheiratet, bei Zerkoffen, sofort ab... für Milcherei gesucht.

Düngefrauen

als Kleinrentner... für Düngearbeit gesucht.

Kaufm. Angestellte

(auch weibliche) mit guten Zeugnissen, für Lohnbuchhaltung, Registratur, Schreibmaschine usw. gesucht.

Tüchtige Bäder- und Konditorgehilfen

für Bäder- u. Konditorarbeiten gesucht.

Buchhalterin

für sofort oder später in angenehme Dauerstellung für doppelt Buchführung... gesucht.

Eine perfekte Stenotypistin

stellt sofort ein.

Karlsruherlechner

Halle, Merseburger Straße 40.

Perlekte Stenotypistin

zum möglichst sofortigen Antritt gesucht.

Barmer Ersatzkasse

Halle (Saale), Leipziger Straße 6

Junge Stenotypistin

für zum 15. 1. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

Schäufelner-Gastwirt

Sucht Beschäftigung in Zerkoffen... Herr... Lindenburger, 67

Mädchen

18 Jahre, sucht Stelle als Dienstmädchen... Herr... Lindenburger, 67

Sunge Dame

Sucht Stelle als Dienstmädchen... Herr... Lindenburger, 67

Kaffeebar

Sucht Stelle als Kaffeebar... Herr... Lindenburger, 67

Mietgeheuer

Für eine große Zahl unserer Gefolgsschaftsmitglieder im Lohnverhältnis suchen wir laufend

einach möblierte Zimmer und saubere Schlafstellen

Wir bieten um entsprechende Angebote in solchen Fällen, in denen die Unterbringung mehrerer Gefolgsschaftsmitglieder in einem Raum möglich ist.

Siebel Flugzeugwerke Halle Kommanditgesellschaft

Halle (Saale), Leipziger Straße 6

Eilt sehr möbl. Zimmer

Wir suchen sofort 15 bis 20 einfache oder Schlafstellen, Nähe Artilleriekasernen... Herr... Lindenburger, 67

Wilhelm Jäger, Kom.-Ges.

Marschallstraße 54, Halle 2126

Lastwagen - Garagen

Halbesche Kohlen- und Brauk-Kontor m. B. H. Halle (S.), Schmidtstr. 4

Zwei leere Zimmer

für junge Frau mit Kind... Herr... Lindenburger, 67

Möbliertes Zimmer

mit Bad... Herr... Lindenburger, 67

Grundstücksmarkt

in besserer Lage des Südortes, 1940 am... Herr... Lindenburger, 67

Baugrundstück

in besserer Lage des Südortes, 1940 am... Herr... Lindenburger, 67

Zwei-familienhaus

in besserer Lage des Südortes, 1940 am... Herr... Lindenburger, 67

Radio, Eifer

breitl. Waite (rot), Reichs... Herr... Lindenburger, 67

Mittelschwere Raibluftmaschine

7-8 Jahre alt, sehr gut... Herr... Lindenburger, 67

Neuer Transport mittelschwerer Ermländer

Reinhold K. Beyer & Co., Halle (Saale), Leipziger Str. 76 (Rotes Roß) Ruf 21619

Unterrecht

Rachliffe... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Schwarzweige Käse... Herr... Lindenburger, 67

Verkaufen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Kaufgeheuer

Gebrauchter, guterhaltener Glas-Ladentisch... Herr... Lindenburger, 67

Breitmarien

Summa aus ein... Herr... Lindenburger, 67

Weinflaschen

Summa aus ein... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Verleihen

Verleihen wird am 22. Januar, 10 Uhr... Herr... Lindenburger, 67

Jeden Sonntag Kleinanzeigen-Tag

Am Riebeckplatz
Wir müssen
verlängern!
2. Woche!

Ein Film voller Liebe und Geschehnisse!
Kommen und miterleben!
Ein besonderes Erlebnis: Die Oberin Käthe Dorsch...
um dessentwillen allein schon sollte man sich diesen
Film ansehen, dem langer und herzlicher Beifall dankte.
(Nachtausgabe)



Irrtum des Herzens
Die Geschichte einer tiefen, unauslöschlichen Liebe zweier Herzen!
Ein psychologisch ungewöhnlich reizvoller Film aus einer interessanten Welt.

Mit der großen Besetzung:
Leni Marenbach | **Paul Hartmann**
(als Schwester Angelika) als Prof. Reimers, eine fabelhafte Erscheinung
Käthe Dorsch — **Hans Söhnker**
Grete Weiser — **Walter Janssen**

Ein außergewöhnlich stark dramatischer Stoff. Der zart ans Herz führende Herzenskonflikt der Schwester Angelika (Leni Marenbach) verdrängt sich im Verlauf der fesselnden Handlung zu einem **einzigartigen, wunderbaren Erlebnis!**
Regie: Bernd Hofmann. — Musik: Prof. Clemens Schmalstieg.
Kulturfilm: Die Zugspitze — Fox-Woche.
Jugendliche nicht zugelassen!

Stadttheater Halle
Heute, Donnerstag, 20 bis 23 Uhr
Der Jasmund
Operette von Franz Lehár
Freitag, 20 bis gegen 22¹⁵ Uhr
In neuer Aufbereitung!
Masha
Oper von Friedrich von Flotow

Riki
Im Ritterhaus

Hans Moser
in
Anton der Letzte

Ein Bavaria-Großspiel
Kulturfilm — Wochenschau
Werktag: 3.45 bis 6.00 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Ringtheater

Waisenhausring

Henny Porten - Mady Rahl
in dem Ufa-Film
War es der im Dritten Stock

Ein zeitgemäßer Kriminalfilm
Kulturfilm — Wochenschau
Werktag: 6.00 bis 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen

OLI
OPHELIENLICHES SPIEL
Trotz des großen Andranges
heute letzter Tag 6 und 8.30 Uhr
Ein großer packender Ufa-Film

Mann für Mann
Spannende Erlebnisse einiger Männer
und Frauen von der Antike bis
zum Lied der Treue, Liebe und der
Kameradschaft

Ab Freitag
„Mutterlied“ - Mutterliebe
Benjamina Gigli, Maria Cebotari,
H. Moser und der kleine Peter Bosse

Achtung! Sonntag 11 Uhr vormittags
Die weiße Schwadron
Ein Erlebnis für alt und jung.

Autoruf 322 89
Stadt- und Fernfahrten
Hammann, Halle (S.), Königstraße 71

Gonderabende
Donnerstag, Freitag, Sonnabend,
Sonntag in
Geddes Weinruben
BITTERFELD, Halleische Straße 5
Grog von Rum, Weinbrand, Anrak
Gluhpunsch

Zwangs-Vorforderungen
öffentlich meistbietend gegen bar

Donnerstag, 6. 11. Jan., 10 Uhr.
in Halle (S.), West-Bitter-Ring 13.
Berühmte Möbel u. a. Sachen
Glasberg, Obergerichtsbefehliger.

Große Ulrichstraße 51
Heute Erstaufführung
des neuen großen Hans H. Zerlett-Films der Tobis
Die interessanteste Filmschöpfung
dieses Regisseurs seit „Truxa“!



Die Goldene Maske
Schicksalhaft
ist die Begegnung zweier Menschen, die sich auf den ersten Blick unlosbar miteinander verbunden fühlen. — Auf einem Fasnachtsball sieht der berühmte junge Kunstmaler Alexander die schöne und geliebte Unbekannte wieder, die er lange vergeblich gesucht hat.

Eine große gefährliche Liebe
verstrickt die beiden in einen schweren Konflikt, der sich nach vielen spannenden Geschehnissen auf hochdramatische Weise löst. — Viele heitere Episoden aus dem Münchener Künstlermilieu beleben die mitreißend gestaltete Handlung.

Hilde Weissner
die berühmte Darstellerin großer klassischer Rollen vom Berliner Staatstheater, hat in diesem Film eine ganz große Rolle und gestaltet eindrucksvoll und ergreifend die Figur einer unglücklichen Frau.

Ein wundervolles Erlebnis
ihrer vielseitigen Darstellungskunst!

Ihre Partner sind:
Albert Matterstock, Fritz Kampers

Ferner wirken mit:
Rudi Godden, Karl Schönbeck, Fita Benckhoff

Spielleitung: **Hans H. Zerlett**
Eine wunderbare Welt - Kulturfilm - Tobiswoche
Jugendliche nicht zugelassen

Theaterring
der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
Sonntag, 21. Januar, 20 Uhr,
im Stadtschützenhaus
singt der weltberühmte

Dresdner Kreuzchor

Motetten sowie alte und neue weltliche Lieder

Karten von RM. 1,25 bis 4.— bei KdF., Gr. Ulrichstr. 20, und Barüberstr. 7, sowie MZL-Riebeckplatz, Rammell, Stock, Roter Turm und Wolde. Für Theaterring-Teilnehmer von RM. 0,75 bis 2,50 nur Gr. Ulrichstr. 20 und Barüberstr. 7

Umarbeitung von Sonnenrollos in
Verdunklungsrollos

am gleichen Tage zurück,
bei Mengen Abholung und Zustellung
M. Jawurek, Berliner Straße 10/11
Ruf 84806

Neue Kunden durch Anzeigen
in der
Mitteldeutschen Nationalzeitung

Schirm-Reparaturen
Reizige
schneidest...
Schirm-Reichel
Schirmfabrik
Kleinmieden 4
Eingang Or. Steinlth.

Kurzer Anruf genügt!

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Male	Del. Aufhören Hefer	Karpen, Schiele, Forellen	Krahmer	Wischerplan 2	262 05
Altpapier	Hohprodukten	P. Mende	Alter Markt 11		224 09
Altpapier	Hohprodukten	Rein			260 01
Anzeigen	Mitteldeutsche National-Zeitung				276 31
Auto	Bereitstellung	O. Sander & Co.	Str. 22 a		320 11
Auto	Reparatur	Opel	Randendienst	Dieß	Belziger Str. 81
Auto	Verwertung	Großes Lager in geb. Autoteilen	Schwarz u. Co., Gansener Weg		342 04
Behaftungen	Brauer	Große Märkerstr. 25	am Markt		221 51
Bremendienst	Anker-Druckluft	Dehdorf	Große Brauhausstraße 24/28		233 83
Deutz-Motoren	Schlepper	Wieland-Salm, Josef Ganser	Zerlett-Str. 31, Radlstr. 342 94		326 77
Druckfachen	Mitteldeutsche National-Zeitung				276 31
Elektrische	Anlagen	Rudolf, Paul Weber	Friedrichstraße 21		288 17
Fahnen	Herstellung	Walter Heid	Martinstr. 5		291 40
Fahrräder	Reparatur	Willy Hauck	Wühlweg Str. 22 a		313 53
Familienanzeigen	Mitteldeutsche National-Zeitung				276 31
Farben	Fragen	Heimbold & Co.	Leibniz-Str. 104	Merico, Str. 165	260 94
Farben	Verarbeit.	Kramer	Mittelwache 9/10		214 65
Fenster	Scheiben	Moebius	Defiance Str. 5		216 11
Fleischerei	Maschinen-Plan	Werkstatt	Schleierstr. 1	A. Kunze, Freimühlberg Str. 81	230 51
Gummi	Schläuche	Schleif	Strahlstr.	Häberlestr. 1	276 96
Heimkehr	Behaftungs-Anstalt	Sub. W. Sablatz	Röhlstraße 18		334 22
Kleinanzeigen	Mitteldeutsche National-Zeitung				276 31
Kühlschrank	Hans Kühle	Gr. Neißestraße 10			325 66
Kohlen	Güldenau-Kohlenanton	Verfälschtere	Röhlstraße	Werra	276 76
Kohlen	Genb. Stes.	Freig Neubert			357 60
Kunstschrift	Maschinen-Druckerei	Neue Kienhorst	Am. Januar, Am. Brunnstraße, Geißstr. 41		235 28
Malerarbeiten	Leopoldstr. 18	ans	St. Sternberg, Hirtensstr. 18		337 09
Möbel	Möbel	Möbel	Bühlbecker Weg 4 und 12		356 41
Möbeltransporte	Wohn- u. Geschäftskaufleute durch	Silman & Vorens	A. O.,	Bahnstation, Leipziger Straße 45	276 21
Ofenfabrik	H. Stoll	Isopermetzer			289 41
Reiseauskunft	Mitteldeutsche National-Zeitung				276 31
Schlafdecken	Wolle- und	M. WEHR	Ob. Seitzstr. 1		226 47
Siphonverlauf	Restaurant zur	„Börse“	Markt 8		267 94
Verdromen	Verdromen	J. Haazengier	Verdromer	Str. 6	211 96
Zeitungsbezug	Mitteldeutsche National-Zeitung				276 31
Dampf-Wäscherei	UNDINE	Medelstr. 7			311 38

Unsere Anzeigenkunden werfen auf Ihren Anruf. Jede Bestellung wird ebenso gewissenhaft ausgeführt, als wenn sie persönlich von Ihnen aufgegeben wäre

Feuerwehr Notruf 02	Unfallmeldung Feuerwehr 26897 Sanitäts-Bereitschaft 321 23 Sanitätskutsche u. Not. Kreuz 350 00	Heberfall Notruf 01
-------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------

Die Kriegseingetragene des Ladenschlusses

Weiterhin strengere Sonntagsruhe - Sommerzeit geplant

Das erste Ziel jeder Kriegseingetragenen des Ladenschlusses...

Prüfung unter Berücksichtigung der inzwischengemachten Erfahrungen...

Im übrigen umfasst die Verordnung alle offenen Verkaufsstellen...

Bei den Strafbestimmungen ist zu beachten, dass künftig besonders die Vergehen...

Die Saale zugefroren



Aufnahme: Oberst, Ströb, Jander-Plutzer-R. Es ist verdammt kalt geworden

Inferer sonst so munter fließende Saale ist bei der Kälte erstarrt...

An diesen Haltepunkten setzten sich nun Scholle an Scholle, bis jetzt haben unsere Gaule Saale zugefroren...

Zum amfildischen Dozenten ernannt

Dr. med. Dr. phil. Georg Gönke, Universitätsdozent und Studienrat...

Polkzeitung dem Ernst der Zeit entsprechend

Ein Wunder des Reichsführers H und Chef der deutschen Polizei regelt einseitig für das ganze Reich die Frage...

Komponist des Feuertänzer-Ensembles

Richard Henrich, der unvergessene Schöpfer der klangvollen Feuertänzer...

Muff des Seltamen

Die im Rahmen einer Morgenfeier in Dessau zur Welturaufführung...

Uraufführung in Weimar

Das Deutsche Nationaltheater in Weimar hat bei dem jüngst erschienenen...



Gaupropagandaleiter Pg. Weise hat sein Amt angetreten

NSG. In der gestrigen Vormittagsstunde hatte der Stellv. Gauleiter Pg. Weise als Mitarbeiter der Gaupropaganda...

Reiseverkehr eingeschränkt

Bevorzugte Bewältigung des Kohlen- und Güterverkehrs

Im Interesse einer bevorzugten Bewältigung des Kohlen- und Güterverkehrs hat die Reichsbahn...

Wir gratulieren

Am 12. Januar besetzt Oberpostsekretär F. R. Andreas die neue, Mittelstraße 15...

Schaufenster zerrückt

In der letzten Walfahrt setzte sich gestern 11.25 Uhr ein haltender Karrenwagen...

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern

14.50 Uhr Ecke Thomafußstraße und Fährnerhöhe zwischen einem PKW und einem Personentransportwagen...

Sinfoniekonzert von hoher Kultur

Bruclners Fünfte in der Urfassung - Claudio Arrau spielte Tschaikowskys

Das künstlerische Hauptgewicht des vierten Sinfoniekonzertes lag in der fünften Sinfonie...

Komponist des Feuertänzer-Ensembles

Richard Henrich, der unvergessene Schöpfer der klangvollen Feuertänzer...

Muff des Seltamen

Die im Rahmen einer Morgenfeier in Dessau zur Welturaufführung...

Uraufführung in Weimar

Das Deutsche Nationaltheater in Weimar hat bei dem jüngst erschienenen...

Schwimmer des Sportbereiches Mitte in Halle

Das vom Hallischen Schwimmverein von 1902 veranstaltete Schwimmfest...

Ein interessantes Auseinandergehen

wird es in der Staffelfestsetzung kommen. Hier steht besonders der...

Telegramme auch aus der Heimat an Soldaten

Aus dem Erlass des Reichspostministers ergibt sich, dass außer den Telegrammen...

Ein Mannerspringen

Am 10. Januar wurde im Schwimmstadion...

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern

14.50 Uhr Ecke Thomafußstraße und Fährnerhöhe...

Sinfoniekonzert von hoher Kultur

Bruclners Fünfte in der Urfassung - Claudio Arrau spielte Tschaikowskys

Das künstlerische Hauptgewicht des vierten Sinfoniekonzertes lag in der fünften Sinfonie...

Komponist des Feuertänzer-Ensembles

Richard Henrich, der unvergessene Schöpfer der klangvollen Feuertänzer...

Muff des Seltamen

Die im Rahmen einer Morgenfeier in Dessau zur Welturaufführung...

Uraufführung in Weimar

Das Deutsche Nationaltheater in Weimar hat bei dem jüngst erschienenen...



Winterurlaub - „mit und ohne“

Mit und ohne Ski natürlich! Oberbuchen Sie mit oder ohne Skifahrer... Die Winterferien sind für viele ein Ereignis...

Vier Fahrten werden diesmal von unseren Bau durchgeföhrt: vom 21. bis 31. Januar zum Mittelgebirge... vom 19. bis 29. Februar zum Ostgebirge...

Gebührenbestimmungen für Wehrmachtsangehörige

Nachdem der Reichsfinanzminister auf die Urkunden über die Vollmacht bezüglich der Wehrmachtsangehörigen...

Schachbretter „Gummi-Bieder“

oder Verlaubbung einer Vollmacht oder eines Antrags der Erstellung einer Proforma, einer Wehrmachtsangehörigen...

Alle Brotkrumen aufheben!

Nachdem die neuen Lebensmittelkarten zur Verteilung gekommen sind, fragen die freiwirtschaftlichen Vertreter der W. S. O. L. S. in der Zeit nach den alten Vorkarten...

Beurlaubungszeugnisse über Arbeitsfähigkeit

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse über Arbeitsfähigkeit, Arbeitsunfähigkeit oder befristete Arbeitsfähigkeit für Zwecke des Arbeitsrechtes, Arbeitslosengelds, Arbeitslosenversicherung...

Nordlands Seele und Wesen

Mit Kurt Hiescher durch Dänemark, Schweden, Norwegen

Kurt Hiescher, der rund um Europa reisende Schriftsteller und Fotograf, ist den Skandinavien ein alter Bekannter...

Kurt Hiescher hat eine unübersehliche lebendige Art zu schildern, mit einem hohen Maß an Anschaulichkeit...

Der Meister hat sich selbst verstanden, er hat sich selbst verstanden... Die Seele des Nordens ergründet nicht, wer sich mit Touristenhorden mischt...

Mittelland-H.J. vor den Winterkampfspielen

Gruppenspiele im Eishockey mit Berlin, Sachsen und Hamburg

NSG. Garnisch-Parteienkirchen erwartet wieder die Jugend des Mittellandes... Das Training für die Winterkampfsportarten...

mit den Entscheidungsspielen um die Gebiets- und Obergaujüngermehrfachschaften des Gebietes und Obergaues Mittelland...

Verdunkelung

Donnerstag 18.08 Uhr bis Freitag 8.07 Uhr

Donnerstag 18.08 Uhr bis Freitag 8.07 Uhr

Wasserstands-Meldungen

Table with 3 columns: Station, Stand, Datum. Includes entries for GutsMuths, Dresden, and other stations.

Wasserstands-Meldungen

Table with 3 columns: Station, Stand, Datum. Includes entries for GutsMuths, Dresden, and other stations.

Der Postbeamte von Ichlauer

Eine Erzählung von Gerd Hilschlagger

„Es ist wie vorher“, sagte Postbeamter Doll vom Astenwäldchen... „Ich habe natürlich nicht in Uniform, und ich lasse mich, wie es Worten wird, außerhalb des Hafens abgeben...“

Dann bog er sich zu seinem Kunden und bediente ihn und schenkte das Glas vom Himmel herunter... „Ja, wenn man den Frauenstimmen gefallen will, muß man sich schon scheren...“

Der Meister hat sich selbst verstanden

Der Meister hat sich selbst verstanden, er hat sich selbst verstanden... Die Seele des Nordens ergründet nicht, wer sich mit Touristenhorden mischt...

Der Eislehrer Kaubüberfall

Eislehrer. Der Flaggenarbeiter Walter Barth, der am 3. Januar in Eisleben einen Raubüberfall auf den Gastwirt Dullin verübte...

Der Tod des Rentners Krüger

Zu dem gemeldeten Selbstmord in Spröda (Krüger) teilt die Kriminalpolizei ergänzend mit: Die Obduktion der Leiche des Rentners...

Kleinanzeige

Das besorgt schnell und für wenig Geld eine findige

Kleinanzeige

Änderung ergeben. Die frischen Äußerungen...

Kleinanzeige

Der feigenomene Schwiegersohn...

Kleinanzeige

Bereits vor Monaten hatte sich der 39-jährige Karl...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Das Training für die Winterkampfsportarten...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

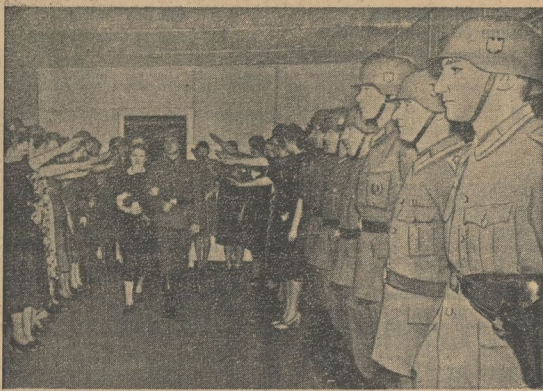
Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...

Kleinanzeige

Die Ausstellung privatrechtlicher Zeugnisse...



Kriegstrauung bei einer Batterie. Das Brautpaar hält seinen Einzug durch das Spalier der Kameraden



Aufnahmen: KRA. Wintemann-Beitbild (A) FR. von Horst-Beitbild (B). Der immer schnellst erwartete Postwagen ist in der Stellung eingetroffen

Zuchthaus- und Gefängnisstrafen wegen Verführung Jugendlicher

Berlin, 10. Jan. In Verfolg der Aufdeckung eines größeren Komplexes von sexueller Verführung und Verführung Jugendlicher auf diesem Gebiet sind durch die Jugendobstskammer beim Landgericht, Dresden und durch das Landgericht Chemnitz-Weitz in letzter Zeit zahlreiche Personen rechtskräftig zu längeren Zuchthaus- und Gefängnisstrafen verurteilt worden.

Hinrich Gärtner erhielt fünf Jahre Zuchthaus; gegen Dr. Walter Brand, Duperi Glanz, Dr. Josef Zucht, Wilhelm Zimmermann, Dr. Ernst Feibel, Ernst Wittigke, Anton Sieger, Anton Pieper, Friedrich Wagner, Polizod, Professor Anton Furell, Professor Waldemar Krüger, Professor Karl Wau wurden Gefängnisstrafen von acht Monaten bis zu drei Jahren erkannt. Die Verfahren gegen eine Reihe weiterer Personen mußten auf Grund inzwischen eingetretener Verjährung eingestellt werden.

Zodestrake für zwei Minderere

Hofens, 10. Jan. (Eig. Meld.). Vor dem Sondergericht in Trier hatten sich vier Angeklagte zu verantworten, denen zur Verbüßung wurde, im geräumten Gefängnis geprügelt zu haben. Die Verhandlung ergab, daß zwei Angeklagte einwandfrei der Minderere überführt werden konnten, während bei den beiden anderen Angeklagten nur vorläufiger Verdacht unter Ausnutzung der durch den Krieg verursachten außergewöhnlichen Umstände in Frage kam. Das Urteil lautete gegen die Angeklagten Schreiber und Heuter je wegen Minderens im geräumten Gefängnis auf Zoderstrafe. Weiter wurden verurteilt der Angeklagte Pfeiler wegen fortgesetzten Diebstahls an einer Zuchthauskantine von drei Jahren und der Angeklagte Dieblich wegen Diebstahls zu einem Jahr Gefängnis.

Das tägliche Rätsel

Reuzworträtsel grid with 10 columns and 10 rows. The grid contains numbers indicating the starting positions for the words listed in the clues below.

Worträtsel: 1. Erste Annäherung, 2. Massen-gemeinschaft, 3. Bezeichnung der inopermanischen Menschenaffen, 4. Ehrenstreifen, 5. spanischer Dorsch und Schorber, 6. Hauptort des Bundesstaates, 7. Hauptort des Bundesstaates, 8. Hauptort des Bundesstaates, 9. Hauptort des Bundesstaates, 10. Hauptort des Bundesstaates, 11. Hauptort des Bundesstaates, 12. Hauptort des Bundesstaates, 13. Hauptort des Bundesstaates, 14. Hauptort des Bundesstaates, 15. Hauptort des Bundesstaates, 16. Hauptort des Bundesstaates, 17. Hauptort des Bundesstaates, 18. Hauptort des Bundesstaates, 19. Hauptort des Bundesstaates, 20. Hauptort des Bundesstaates, 21. Hauptort des Bundesstaates, 22. Hauptort des Bundesstaates, 23. Hauptort des Bundesstaates, 24. Hauptort des Bundesstaates, 25. Hauptort des Bundesstaates, 26. Hauptort des Bundesstaates, 27. Hauptort des Bundesstaates, 28. Hauptort des Bundesstaates, 29. Hauptort des Bundesstaates, 30. Hauptort des Bundesstaates, 31. Hauptort des Bundesstaates, 32. Hauptort des Bundesstaates, 33. Hauptort des Bundesstaates, 34. Hauptort des Bundesstaates, 35. Hauptort des Bundesstaates.

Worträtsel: 1. Bestenfalls, 2. Bestenfalls, 3. Bestenfalls, 4. Bestenfalls, 5. Bestenfalls, 6. Bestenfalls, 7. Bestenfalls, 8. Bestenfalls, 9. Bestenfalls, 10. Bestenfalls, 11. Bestenfalls, 12. Bestenfalls, 13. Bestenfalls, 14. Bestenfalls, 15. Bestenfalls, 16. Bestenfalls, 17. Bestenfalls, 18. Bestenfalls, 19. Bestenfalls, 20. Bestenfalls, 21. Bestenfalls, 22. Bestenfalls, 23. Bestenfalls, 24. Bestenfalls, 25. Bestenfalls, 26. Bestenfalls, 27. Bestenfalls, 28. Bestenfalls, 29. Bestenfalls, 30. Bestenfalls, 31. Bestenfalls, 32. Bestenfalls, 33. Bestenfalls, 34. Bestenfalls, 35. Bestenfalls.

Wer schoß auf Eduard?

KRIMINAL-ROMAN VON FRANK F. BRAUN

Copyright by Goltmann-Verlag, Leipzig.

10. Fortsetzung. Weinschütz betrachtete sie. Seine Meinung war schwanfend. „Doch“, behauptete er, „nach dem, was ich vor kurzem hier zugehört habe, sind Sie der Polizei gewisse Diebstahlsfälle schuldig.“ „Bin ich verdächtig? Glauben Sie etwa, ich habe meinen Mann erschossen?“ Sie stand da, bebend, aber mit einer inneren Energie geladen, die dem Inspektor nicht entging. Er lenkte den Blick und sah auf ihre Hände; die Hände gerade am Rande der eingetrockneten Mütze auf dem Tischtisch. „Sie sind es, die das zum ersten Mal an der Hand“, sagte er hebrüht. „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

Frau Heinrich schüttelte den Kopf. „Frau Korrenkamp hat uns ein paar Stunden freigegeben. Wegen Auserlaus. Um sieben sollten wir wieder hier sein. Es ist jetzt kurz nach sieben, nicht wahr?“ „Dabei Sie um diesen Urlaub gehen?“ „Nein. Frau Korrenkamp kam von selber mit dem Vorschlag. Sie ist immer sehr nett zu uns.“ „So...“, meinte Weinschütz, er mußte die beiden. „Ich Ihnen ein Herr Korrenkamp in letzter Zeit etwas aufgefallen? Gatten Sie das Empfinden, er hätte sich bedroht?“

„Ich will hinsehen und ihn fragen, ob er diesen Umstand kennt und mir sagen kann, was drin war.“ „Sie hängen förmlich an diesem Verlesung. Eine fixe Idee, nicht?“ „Möglich. Sie wissen selber, wie das ist. Man hat seine Ahnungen.“ „Ahnungen? Lassen Sie das nicht Herrn von Karmin hören! Er gibt nichts auf Ahnungen. Gatte Beweise, meine Herren!“ Er lächelte. Die Junge griffte durch die Bahnlücke. „Wenn es Ihnen recht ist, spare ich mir den Weg nach oben.“ „Warum, kommen Sie gefroßt mit? Zwei leben immer mehr als einer.“ „Strader wand sich wie ein Kalb auf dem Trottchen. „Ich warte lieber hier“, sagte er. „Ich möchte nicht, daß Herr von Lassen mich kennt. Wenigstens nicht von Angehörigen.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

„Ich habe nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“ „Aber Sie können doch nicht annehmen...“ „Ich hätte nicht angenommen“, unterbrach er sie, „daß Sie mir die Wahrheit verheimlichen würden. Sie sind recht ungeschickt, Frau Korrenkamp. Wir sind hier bemüht, einen Mord aufzuklären, und Sie erschweren den Fall für uns.“

Fortsetzung folgt



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S), Gr. Ulrichstraße 57. Die "NZZ" erscheint wöchentlich fünfmal. —
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 10

Abonnementpreis monatlich 2,- RM. Postgebühr 50 Pf. Ausland: 10 RM. —
Donnerstag, den 11. Januar 1940

Wieder Luftkampf über der Deutschen Bucht

Vier deutsche Flugzeuge schlugen neun englische Bomberflieger in die Flucht

Erdböden in Anatolien dauern an

Ankara, 10. Jan. Im anatolischen Erdbereich dauern die Erdböden unvermindert an. Teilweise sehr heftige Stöße ereigneten sich in Bursa, Afkara, Samsun, Camsinabone, Scharf-Karabihlar und Erbe. Ein Hünen über den Umfang des Schadens liegen noch nicht vor. Auch die Ueberschwemmungen im Gebiet von Izmir sind noch nicht wieder zurückgegangen.

41 Grad Kälte in Lettland

Riga, 10. Jan. Die außerordentliche Kältewelle, die Lettland zur Zeit heimsucht, hat jetzt an Härteintensität 41 Grad Celsius erreicht. Eine derart niedrige Temperatur ist noch niemals, seitdem es im Gebiete des heutigen Lettland meteorologische Messungen gibt, gemessen worden.

Dänemark

dementiert Gerüchte um Grönländ

Kopenhagen, 10. Jan. (Eig. Meld.) Von maßgebender dänischer Seite wird entschieden gegen die Gerüchte Stellung genommen, daß ein Angriff auf Grönlands an die Vereinigten Staaten geplant sei. Es wird hierzu erklärt, daß Dänemark einen solchen Plan niemals erwagen habe.

Drei englische Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 10. Jan. Am 10. Januar trafen um 13 Uhr vier deutsche Flugzeuge neuerer Bauart in der Deutschen Bucht auf eine Staffel von neun britischen Bomberflugzeugen des Typs „Bristol-Blenheim“. Bei Beginn der deutschen Fliegerei drehten die Briten sofort nach Westen ab und suchten ihr Heil in der Flucht. Bei der Verfolgung wurden durch die deutschen Flieger drei britische Bomber abgeschossen. Unsere Flieger kehrten alle wohlbehalten in ihre Heimatflähen zurück.

Die britische Propaganda glaubte letzten, mehrfach behauptet zu können, daß die Aktivität der deutschen Luftwaffe gelähmt sei. Diesen Erfolg augunnen der Engländer sollten ihre Patrouillenflüge erreicht haben. Die deutsche Luftwaffe hat sich nicht beirren lassen; Erkundungs- und Aufklärungsaufträge sind auch dann noch erfüllt worden, als das Wetter, das in den letzten Tagen sehr ungünstig war, auch die britischen Patrouillenflieger nur selten starten ließ.

Die deutschen Erkunder hatten am 9. Jan. wiederum einen besonderen Erfolg zu verzeichnen. Vor der Norwisch-Küste wurden an diesem Tage zwei Vorpostenfahrzeuge, die zwei Handelschiffe im Geleitszug

hatten, gesichtet und als Geleitangriff genommen und versenkt. Vor Schottland waren es vier scheinbar friedliche Handelschiffe, die bei der Annäherung der deutschen Fliegerei das Feuer eröffneten. Das England seine Handelsflotte ausnahmslos bewaffnet hat, das hat sich wieder einmal deutlich gezeigt.

Weiteres britisches Schiff durch Fliegerbomben versenkt

Amsterdam, 10. Jan. Eine Meldung aus London besagt, daß das britische Schiff „Cafarroc“ (1935 BRT.) am Dienstag aus der Luft angegriffen und versenkt wurde.

Deutsche Kampfflugzeuge unternahmen am Vormittag des 9. Januar einen Erkundungsvorstoß gegen die englische und schottische Küste. Hierbei wurden vor der Norwisch-Küste vier bewaffnete Kriegsschiffe und Handelschiffe, nämlich zwei Vorpostenfahrzeuge, in deren Geleit zwei Handelschiffe führten, angegriffen und versenkt. Vor der schottischen Küste wurde von vier bewaffneten Handelschiffen unvermerkt das Feuer auf die deutschen Erkunder eröffnet. Bei der Abwehr dieses Angriffes wurden die Dampfer versenkt. Die eigenen Flugzeuge erlitten keine Verluste.



Das erste russische Verkehrsflugzeug in Berlin eingetroffen. Das erste sowjetische Verkehrsflugzeug, das im Rahmen der angekündigten Versuchsfüge auf der ab 21. d. M. zum planmäßigen Luftverkehr vorgesehenen Strecke Berlin-Moskau in der Reichshauptstadt eintraf. Unser Bild: Die russische Flugzeugbesatzung vor ihrer Maschine bei der Ankunft in Berlin

Englische Bomben auf dänisches Gebiet

Neue britische Neutralitäts

Kopenhagen, 10. Jan. (Eig. Meld.) Die dänische Insel Röm, nördlich der deutschen Insel Söl, wurde in der Nacht zum Mittwoch der Schanzplan eines Bomberangriffes. Hierbei handelt es sich um englische Flieger, die wieder einmal dänisches Gebiet überflogen oder vielleicht glauben, sich über Söl zu befinden. Englische Flieger waren aus der Deutschen Bucht vertrieben worden.

Das dänische Innenministerium verbreitet über den Vorfall eine sehr vorsichtige Mitteilung. Danach seien auf Röm Mittwoch morgen gegen 1 Uhr von einem Flieger zwei Bomben abgeworfen worden. Eine davon sei in ein Gebäu und die andere in die Nähe eines Wohnhauses gefallen, wo anscheinend einige Fensterhebeln zertrümmert seien, während Personen nicht zu Schaden gekommen seien. Die Wäpflüge sei von Schwärmen gekommen und gleich nach dem Bombenabwurf zum Meer zurückgefliegen. Die Nationalität habe nicht festgestellt werden können.

Die Berichte des Augenzeugen geben ein etwas detaillierteres Bild. Hier wird festgestellt, daß drei Bomben abgeworfen wurden. Die Fenster von acht bis zehn Häusern wurden zertrümmert und die elektrische Leitung flüchtig nach Norden zu wurde unterbrochen. Erschwerend wirkt der Umstand, daß nach den Augenzeugenberichten eine bewaffnete Nationalitätsmarkierung, von der die Befragung des Flugzeuges glatt erkennen mußte, das sie sich über dänischem Gebiet befand, in unmittelbarer Nähe der Absturzstelle fand.

Das Flugzeug, das die Bomben abwarf, hatte einige Zeit über der Insel geflogen. Es mußte aus dem stark beleuchteten dänischen Gebiet abziehen, daß es sich über neutralem Land befand. Zudem läßt es drei Bomben aus, die in einem Umkreis von hundert Metern niederfielen. Nur der Umstand, daß sie im weichen Sandboden explodierten, schwächte die Kraft der Detonation.

Die Häuser im Umkreis von 800 Metern



Fast völlig vereist traf dieser Handelsdampfer nach einer Sturmfahrt über die wüsterliche See im heimatischen Hafen ein

in Eis abgeschnitten

Durch Eisgang ist obendrein die Insel Lettland abgeschnitten. Unvollständigen Schadenerklärungsberichte von Regierung in England für die gegen, die die Bomben englischer Flieger im September in Götterburg, sind jetzt festgestellt worden. Der Schaden betrug demnach rund 168 000 Tonne. Durch die englischen Bomben wurde bekannt, daß nicht nur Personen an Gebäuden und Wohnungen an anderen auch eine Frau getötet und Personen verletzt.



Fast völlig vereist traf dieser Handelsdampfer nach einer Sturmfahrt über die wüsterliche See im heimatischen Hafen ein

Noch harte Schläge!

Von unserer Berliner Schriftleitung

Premierminister Chamberlain hielt sich vermutlich für einen geschickten Taktiker, als er sich in seiner letzten Rede befleißigte, die brennenden Probleme der britischen Politik hinter einem Wulst von Klagen und Äußerungen zu verbergen. Einen dieser Versuche, das englische Volk seine wahre Lage zu täuschen, stellte a. B. die Behauptung dar, daß der Hungertod gegen Deutschland „bedrückende Ergebnisse“ gesegelt habe, und man mit dem Verlauf des bisherigen Seekrieges „zufrieden“ sein könne. Schneller als Chamberlain wohl dachte, schlug die Wahrheit seine jämmerlichen Klagen nieder. Es hängt wie eine symbolische Fronte des Schicksals, daß der Verlust der „British Liberty“ (Britische Freiheit), eines 8485 Tonnen Tonn-Dampfers, die erste Antwort auf das verratene Gemälte des britischen Premiers war. Denn folgte eine Mißbilligung der anderen. Der rund 10 000 Tonnen große Dampfer „Dunbarcastle“ lief auf eine Mine. Deutsche Flugzeuge vertrieben an der englischen Küste zwei Vorpostenfahrzeuge und die beiden unter ihrem „Schutz“ weiteren Handelschiffe. Außerdem vier weitere — ach! harmlose — Handelschiffe, die nämlich ihre Masten abwarfen und sich durch die Verhinderung deutscher Aufklärungsflugzeuge als Kriegsschiffe entpuppten. Minister Chamberlain kann wirklich „zufrieden“ sein! Wir können ihm gern diese „Erfolge“ der britischen Seekriegsführung. Wenn ihm die Vermeidung anderer im Geleit britischer Kriegsschiffe angetroffener Handelsdampfer als ein Beweis für die von ihm gerühmte „Sicherheit des Romm-Englandes“ zu sein scheint, dann ist es allerdings erklärlich, wenn sich die Befragungen von Geleitschiffen — nach einem Bericht des „Manchester Guardian“ vor Wochen schätzte, über die ihnen zu Ohren gekommenen offiziellen Londoner Erklärungen, daß der deutsche Krieg gegen Handelschiffe aufmengenbräuben sei. Diese Männer, die aus eigener Erfahrung den Seekrieg und seine